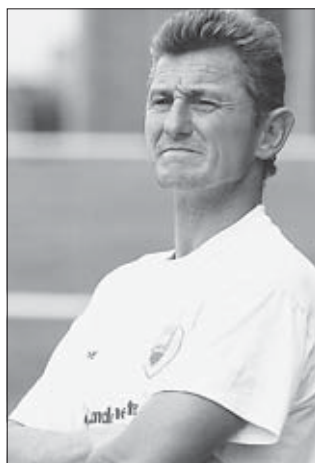


IM GESPRÄCH



René Zoll

René Zoll ist jetzt Trainer der Landesliga-Elf des MSV Börde.

Auch wenn das Börde-Urgestein neu auf der Kommandobrücke der ersten Mannschaft des MSV Börde ist, beschreitet er kein Neuland im Verein. Jahrelang zeichnete „Zolli“ neben zahlreichen Funktionen im Nachwuchsbereich auch für die dritte Mannschaft verantwortlich. Zudem leitete der neue erste Mann der Landesliga-Elf bereits in den drei Jahren zuvor jeweils die Sommeraufbereitung seiner jetzigen Elf. Der Einstand des in gut 14 Tagen seinen 44. Geburtstag feiernden Zoll verlief mit dem 5:0 gegen Niedermodeleben erfolgreich.

KURZ BERICHTET

Gold für Berthold

Magdeburg (bst). Bei den Ostdeutschen Mehrkampfmeisterschaften der Gewichtsheber in Riesa gewann der Fernerleber Sebastian Berthold den Titel. Im Gewicht über 107 kg im Stoßen. Bei den Athletik-Disziplinen erreichte Sebastian 8,58 Meter im Schlussdreisprung, 4,06 Sekunden im 30-Meter-Sprint sowie 12,38 Meter im Rundgewichtschocken. Gut schnitten auch seine Vereinskameraden Alexander Bendler mit Platz vier und Bastian Bischof mit Platz sechs ab.

Ahlborn Sechste

Magdeburg (mus). Bei den Mitteldeutschen Leichtathletik-Meisterschaften der Schülerinnen A in Halle belegte Michele Ahlborn vom MLV Einheit über 300 m in 43,88 sec den sechsten Platz in der W 15. Nadine Altmann wurde in derselben AK im Diskuswurf mit 27,57 m Achte.

Test-Auftakt für VfB

Magdeburg (rsc). Nach der doch etwas überraschenden 0:5-Niederlage von Fußball-Verbandsliga-Aufsteiger SV Fortuna im ersten Testspiel gegen den Landesligisten aus Farnstätt setzen die Fortunen heute ihre Testspielserie fort. Gegner ist um 19 Uhr am Schöppensteg der SV Eintracht Magdeburg, Aufsteiger in die 1. Stadtliga.

Dagegen beginnt Landesligist VfB Ottersleben, der immer noch auf der Suche nach einem neuen ersten Trainer ist, heute mit einem Spiel gegen den Verbandsligisten Oscherslebener SC den Testreigen auf die bevorstehende Saison. Anstoß am Schwarzen Weg ist ebenfalls um 19 Uhr.

Magdeburger Sport

Bahnhofstraße 17
39104 Magdeburg
Tel. 0391/5999 151 u. 252
Fax. 0391/5999 495
md.lokalsport@volksstimme.de

SPORTSCHIESSEN

Trap-Weltcup

Beckmann in Maribor nur im Mittelfeld

Maribor/Magdeburg (mei). Trotz einer soliden Leistung hat sich Trapschützin Jana Beckmann aus Magdeburg beim Weltcup der Flintenschützen in Maribor nur im Mittelfeld platziert. Mit 66 Treffern belegte die 28-Jährige Platz 36 unter 80 Schützinnen. In einer außergewöhnlich hochklassigen Konkurrenz hatten gleich 17 Frauen 70 Treffer, die Schwelle zur internationalen Klasse, und mehr erzielt. Darunter auch Beckmanns Teamkolleginnen Katrin Quoß aus Kyritz und Sonja Scheibl aus Itzstedt, die am Ende die Ränge vier und fünf hinter der Siegerin Lynn Rachael Heiden aus den USA belegten.

Quoß, die das erste Mal überhaupt in einem Weltcup-Finale stand, hatte im Vor-

kampf mit spektakulären 74 Treffern wie die Chinesin Yingzi Liu sogar den Weltrekord eingestellt und als Vierte dem Deutschen Schützenbund auch den 14. Quotenplatz für Olympia 2012 gesichert. Scheibl war mit 73 Treffern in das Finale eingezogen. Nach dem grandiosen Abschneiden dürften damit Beckmanns Kontrahentinnen im Kampf um den einen deutschen Startplatz im Trap der Frauen bei Olympia in London der Magdeburgerin zumindest einen Schritt voraus sein.

In der Trap-Konkurrenz der Männer rangierte sich Eicke Beckmann mit 115 Treffern auf Platz 72 unter 150 Aktiven ein. Bester Deutscher war Karsten Bindrach (121) auf Rang 13, der Sieg ging an den Spanier Jesus Serrano.

SCHWIMMEN



Zufriedenes SCM-Quartett bei JEM

Das SCM-Quartett bei den am Sonntag beendeten Jugend-Europameisterschaften 2011 im serbischen Belgrad mit (von links) Paula Beyer, Johanna Friedrich, Anna Heinemann und Julia Thiemann Friedrich holte Bronze über 400 m Freistil. Thiemann überraschte alle. Im Vorjahr nicht einmal im Finale der DJM, machte sie eine tolle Entwicklung bis ins Finale über 50 m Feistil. Foto: privat

Baseball, Mitteldeutsche Liga: Magdeburg Poor Pigs verlieren beide Spiele in Erfurt knapp / Mängel in Offensive

Elbestädter fallen auf Tabellenrang vier zurück

Von Tobias Bätghe

Erfurt/Magdeburg. Die Baseballer der Magdeburg Poor Pigs verloren am Sonntag in Erfurt im Doubleheader (einmal über sieben, einmal über fünf Innings) trotz einer sehr guten Defensivleistung knapp mit 7:9 und 2:3. Die Pitcher Eric Zimmermann und Jorge Bergado konnten ihr Spiel lange offen halten, erhielten jedoch von ihrer Offensive zu wenig Unterstützung.

Schon in der Anfangsphase des ersten Spiels deutete sich eine enge Partie an. Zimmermann für Magdeburg und Bo-

nelly für die Erfurt Latinos hielten sich im ersten Inning schadlos. Beide ließen danach jedoch mehrere gute Schläge und Punkte zum 5:4-Zwischenstand für die Gastgeber zu. Bis zum sechsten der sieben Spielabschnitte konnten die sehr guten Defensivleistung Erfurter diese Führung auf 9:5 ausbauen.

Die Poor Pigs hielten zwar mit guten Spielzügen in der Verteidigung dagegen, zu oft glückten den Platzherren jedoch Schläge in die Lücken zwischen den Magdeburger Abwehrspielern. Ein letztes Aufbäumen im eigenen Schlag-

durchgang im letzten Inning brachte nochmal zwei Runs und die Verkürzung des Spielstandes auf 9:7. Der Sieg war den Latinos jedoch nicht mehr zu nehmen.

Ihre gute Verteidigungsarbeit konnten die Poor Pigs in der zweiten Begegnung fortsetzen. Auch Pitcher Jorge Bergado fand schnell ins Spiel und ließ insgesamt nur vier sichere Schläge der Latinos zu. Sein Erfurter Gegenüber, Frank Kalmring, begann ebenfalls stark und schenkte der Offensive der Poor Pigs nichts.

Nach spannenden vier von fünf Spielabschnitten stand es

so nur 2:1 für die Latinos. Dabei krönten die Poor Pigs im vierten Inning mit einem Double Play von Matthias Jöde, Nicolai Nolze und Gunnar Schäfer ihre starke Defensivleistung. Damit konnten zwei Erfurter Läufer in einem Spielzug ausgemacht werden. In ihrem letzten Schlagdurchgang gelang den Magdeburgern dann sogar der Ausgleich durch Daniel König, sodass die Hoffnung auf einen Auswärtssieg wieder aufkeimte.

Bei schon zwei Aus für die Erfurter Offensive hatten die Poor Pigs dann wieder kein Glück. Zwei Schläge genügten,

um auch das zweite Spiel mit 3:2 für die Latinos zu entscheiden.

Trotz der beiden Niederlagen können die Poor Pigs auf die gezeigte Leistung aufbauen. Insbesondere die verbesserte Defensivleistung und das konstante Pitching bilden solide Grundsteine für die kommenden Spiele. Mit einer schlagkräftigeren Offensivleistung ist ein Platz im oberen Tabellenfeld möglich.

Nach einer kurzen Sommerpause treffen die Poor Pigs am 31. Juli im heimischen Sportkomplex „Tonschacht“ auf die Dresden Dukers.

Fußball-Landesklasse

„Wechselspiele“ im Norden
Magdeburgs am gefragtesten

Auch in der Fußball-Landesklasse, in der die Stadt Magdeburg im Spieljahr 2011/12 durch den Rückzug der SG Handwerk aus der Landesliga Nord mit sechs Mannschaften vertreten ist, herrscht viel Bewegung in den Mannschaften aus der Landeshauptstadt. Unsere Übersicht zeigt, wer sich wohin abgemeldet und wer sich mit Stand vom 12. Juli bei den Magdeburger Teams angemeldet hat.

Von Roland Schulz

Magdeburg. Den größten Aderlass zu verkraften hatte dabei die SG Handwerk. Insgesamt 16 Spieler aus dem Trainingsstamm der ersten Mannschaft verließen den Verein. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt konnte der Verein, der sich daraufhin sportlich aus der Landesliga zurückzog, noch keinen Neuzugang vermelden. „Wir sind mit einigen Spielern im Gespräch“, so Abteilungsleiter Wolfgang Koch.

Dagegen ist der Verein nach der Absage von Thomas Wolff (l.) und Jeton Spahija (v. l.) im Spieljahr 2011/12 die Töppen schnüren.

zuletzt die Reserve des SV Fortuna wieder in die Stadtliga führte, übernahm das Amt. Ihm zur Seite steht Marcus Hahnke, der die mittlerweile aufgelöste dritte Mannschaft der SGH trainierte.

Ebenfalls zahlreiche Veränderungen standen beim TuS 1860 Neustadt ins Haus. Den sieben Abgängen stehen 16 Neuzugänge gegenüber. Unklar ist noch, wohin Michel Dolke wechselt. „Eventuell bahnt sich da der SV Fortuna an“, war von Teammanager Manfred Czaika zu erfahren.

Auch bei der zweiten Mannschaft des MSV Börde und Aufsteiger Roter Stern Sudenburg hat sich etwas getan. Allerdings kam mehr Bewegung in den jeweiligen Trainerstäben als bei den sich in Grenzen haltenden Spielerwechseln hinein. So übernimmt beim MSV Börde II der bisherige Co-Trainer Frank Gloße das Amt des Coaches von Jens Sommer. Und bei den Sternen unterstützen ab sofort Peter Michalak und Sven Feudal als gleichberechtigte Co-Trainer den „Chefcoach“ Alexander Daul beim Training und beim Spiel an der Seitenlinie.



Nach Angaben ihres früheren Vereins SG Handwerk ist es derzeit völlig offen, für welchen Verein Thomas Wolff (l.) und Jeton Spahija (v. l.) im Spieljahr 2011/12 die Töppen schnüren. Foto: Eroll Popova

Spielerwechsel in den Magdeburger Landesklasse-Teams

SG Handwerk

Abgänge: Manuel Kaschlaw, David Berlin (beide Haldensleben SC), Steven Sohmann (MSV Börde), Muje Avdyli, Andreas Brockel (beide Schönebecker SV), Mathieu Belé, Andreas Hauer (beide FSV Barleben), Artur Bauer, Ronny Kryk, Moritz Knoche, Patrick Schöber (alle TuS 1860 Neustadt), Michael Welsch (SG Möser), Christoph Trautner, Matthias Denecke (beide München), Thomas Wolff, Jeton Spahija (beide unbekannt).
Zugänge: Derzeit keine.

Germania Olvenstedt

Abgänge: Sven Schulze (eigene Alte Herren).
Zugänge: Marcel Grasse, Matthe Bode (beide eigene zweite Mannschaft).

TuS 1860 Neustadt

Abgänge: Holger Franke, René Angerer, Karsten Berger, Christian Märtens, Matthias Maschke (alle eigene Alte Herren), Mike Fleischmann (Frankfurt), Michel Dolke (Unbekannt).
Zugänge: Artur Bauer, Ronny Kryk, Moritz Knoche, Patrick Schöber (alle SG Handwerk), Christoph Morgenthal, Christoph Busse (beide SV Arminia

II), Stefan Fischer (SV Fortuna II), Mike Müller (Blau-Weiß Empor Wanzleben), Max Glöckner (Erfurt), David Genzel (Roter Stern Sudenburg), Kujtim Rustemi (Helmstedt), Gezim Rustemi (Fermersleber SV), Martin Cebulla (ESV Lok Südost), Enrico Mai, Ronny Stribny (beide eigene zweite Mannschaft), Ronny Jelonek (eigene A-Jugend).

Magdeburger SV Börde II

Abgänge: Julian Stellmacher (eigene erste Mannschaft), Christian Held (Stadium), Philipp Zerfass (Unbekannt).
Zugänge: Tobias Zacke (eigene

dritte Mannschaft).

SV Arminia Magdeburg

Abgänge: Sebastian Reiß (FC Dornbreite Lübeck), Markus Garlipp (SV Schott Jena), Tobias Schwitzer (SV Altenweddingen).
Zugänge: Marcel Becker (SV Aufbau/Empor Ost).

Roter Stern Sudenburg

Abgänge: David Genzel (TuS 1860 Neustadt), Christian Thum (Riedlingen).
Zugänge: Dirk Gloria (FSV Blau-Weiß Biere), Andreas Gerlach, Steffen Schäfer (beide BSV 93), Enrico Kunze (SG Messtron).

Triathlon-Landesliga

MTC verteidigt Führung

Von Lorenz Angel

Stendal/Magdeburg. Nach den Wetterkapiolen der letzten Wochen sahen die zahlreichen Zuschauer am vergangenen Sonntagabend in Wischer bei Stendal endlich wieder einen Triathlon unter ganz normalen sommerlichen Bedingungen. Um die 100 Starter gingen an den Start über die Distanzen 1,5 km Schwimmen, 43,5 km Rad und 10 km Laufen.

Wie erwartet setzte sich im Wasser Martin Fischer (Täves Triteam) knapp vom Feld ab und wurde von Patrick Lücke (Sangerhausen) und Jörg Röver (RIEMER/MTC) verfolgt. Kurz dahinter J. Rövers Teamkollegen Thomas Röver und Ulf Starke sowie Matthias Friedrich (Täves Triteam). Fischer fuhr die durch welliges Gelände und ungünstigen Wind recht anspruchsvolle Radstrecke beherzt an und konnte seine Führung anfangs sogar ausbauen.

Nach zwei von drei Radrunden musste er seine Führung jedoch an Christian Gramm

(RIEMER/MTC) abgeben, auf den er bis zum Wechsel Rad/Lauf dann noch fast zwei Minuten verlor. Er hatte sich scheinbar auf dem Rad übernommen, den Sieg jedoch keinesfalls abgeschrieben. Auf der Laufstrecke nahm er sofort die Verfolgung auf und eroberte sich nach vier Kilometern die Führung zurück, die er jedoch nicht lang behalten sollte.

Die beiden stärksten Läufer des Tages, Pascal Windhage (Hannover 96) und Matthias Friedrich, überrannten Gramm und Fischer in ihrem Duell förmlich. Fischer konnte noch ein paar hundert Meter folgen, musste dann aber seinen Siegtreum endgültig aufgeben. Vorn forcierte Windhage das Tempo und wie vor einem Jahr musste sich Friedrich erneut knapp geschlagen geben.

Fischer rettete seinen dritten Platz vor dem RIEMER/MTC-Team, das dahinter mit T. Röver, Gramm, Starke und J. Röver die Plätze vier bis sieben belegte, bevor mit Jens Abraham und Steffen Rarek die ers-

ten beiden Tangermünder ins Ziel kamen.

Das Rennen der Frauen führte zunächst Sonja Schabram (TuS Neukölln) an, die überraschend geschwommen war und den Vorsprung auch auf dem Rad noch halten konnte. Beim Laufen zogen jedoch Sabine Timm (Trias Hildesheim) und Maxi Braun (Eintracht Frankfurt) vorbei und belegten am Ende Platz eins und zwei. Auf Platz drei und vier liefen Susan Luft (TC Merseburg) und Jenny Frenzel (TF Osterburg) ein.

In der Ligawertung teilen sich die 20 Punkte für den Tagessieg, der nach Platzpunkten der besten drei Starter jedes Teams vergeben wird, punktgleich Täves Triteam und RIEMER/MTC. Dahinter kam Tangermünde knapp vor Merseburg auf den dritten Platz. Die Tabelle führt weiterhin RIEMER/MTC an. Täves Triteam hat sich die Meisterschaftschancen weiterhin offen gehalten, muss nun aber zusehen, wie es Punkte gegenüber dem MTC gutmachen kann.

1. FC Magdeburg II

Middendorf muss neues Team formieren

Von Hans-Joachim Malli

Cracau. Seit Anfang des Monats befindet sich auch die neuformierte U 23 des 1. FC Magdeburg in der Saisonvorbereitung, bestreitet heute um 18.30 Uhr beim Schönebecker SV den ersten ernsthaften Test.

Vor Mario Middendorf (33), der die FCM-Zweite nach dem Abstieg aus der Oberliga und der Beendigung seiner Co-Trainer-Tätigkeit für die Regionalliga-Elf des Clubs wieder übernommen hat, steht noch eine Menge Arbeit, gilt es doch eine praktisch neue Mannschaft aufzubauen.

Gropius, Loth, Jahnel, Purrucker, Greinert, Krumnow, Glage, Gerwien, Makangu, Koschwitz, Löw und Ujazdowski meldeten sich zum 30. Juni ab. Mit Robin Marschke (zuletzt Hohendodeleben), Rückkehrer Hannes Schock, Matthias Nagel (Staßfurt) und Testspieler Steve Müller (Freiberg) gibt es erst vier Neue, dazu kommen die frühe-

ren A-Junioren Falk, Karaszewski, Koch, und Potyka sowie Blume, Butzen und Viteritti, die derzeit im Regionalliga-Kader mittrainieren. Gallien fällt mit einem Kreuzbandriss aus.

„Über irgendwelche Saisonziele zu sprechen, bringt derzeit nichts. Erst einmal müssen wir die neuformierte Mannschaft zum Laufen bringen, die jungen Spieler an den Männerfußball gewöhnen“, so Middendorf, der seine frühere freiberufliche sportwissenschaftliche Tätigkeit derzeit ruhen lässt, beim FCM angestellt ist. Mit seinem Co-Trainer René Schulze (38), der mit Staffurt aus der Verbandsliga abstieg, versteht sich Middendorf gut: „Wir sind uns ähnlich, wie wir Fußball spielen und sehen.“

Ein Wiedersehen gibt es wohl demnächst mit Ujazdowski (spielte bei der U 23 des 1. FC Union vor) und Koschwitz (Eintracht Braunschweig U 23), denn gegen beide Teams testet die Club-Zweite noch.